

Realismus



- **Zeitperiode:** 1850-1890
- **Zeit- und sozialgeschichtlicher Hintergrund**
 - 1861 - Wilhelm I. Wurde König von Preußen
 - 1862 - Otto von Bismarck - preußischer Ministerpräsident.
 - 1871 der preußische König : zum deutschen Kaiser – Bismarck: Reichskanzler
 - Die politische Herrschaft des Feudalismus - nicht gebrochen - eine staatliche Einigung Deutscher Nation auf demokratische Grundlage nicht erreicht
 - Anfang der 50er Jahre in Deutschland - ein mächtiger Aufschwung des Industriekapitalismus - Wegen Industriekapitalismus - Verstärkung der Vorherrschaft der Großbourgeoisie innerhalb des Bürgertums - Das Materielle, Ökonomische gewann immer mehr an Bedeutung - der Bürger - Rückzug in seine engere Heimat - in die gesicherte Welt der Familie
 - schnelle ökonomische Entwicklung, politische Stagnation - weltanschaulicher Materialismus
- **Zum Begriff**
 - ‚Realismus‘: Lateinisch - „res“
 - Bedeutung : Ding, Sache oder Wirklichkeit.

- **Hauptideen und Merkmale**

- der deutsche Realismus - ein poetischer, bürgerlicher und psychologischer Realismus - ein Versuch einer objektiven Wirklichkeitsdarstellung - Es wird auf das Reale, das Objektive, das Wahre geachtet - objektive Beobachtung und Schilderung der Welt, die man sehen und fassen kann- so wenig Subjektivität wie möglich - das Phantasievolle, Illusionäre, Übernatürliche - nicht mehr für wichtig gehalten - Beschreibung nicht von einer Idee, sondern des Objekts.
- Poetischer Realismus - die künstlerische Wiedergabe des Lebens - Echtheit, Wahrheit - Poetische, künstlerische Schilderung: die Literatur des Realismus ist nicht bloß eine Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern muss mit literarischen Mitteln die Realität verarbeiten. Man spricht daher von dem Poetischen Realismus, der die Wirklichkeit auf eine poetische, ästhetische Weise darstellt - Kombination einer genauen Realitätsbeschreibung mit einer subjektiven Erzählhandlung
- die Dichtung - von der provinziellen Enge bedroht - Näherung zu der Umgangssprache - die provinziellen, ländlichen, idyllischen Verhältnisse
- Der einfache Bürger – wurde wichtiger - dem entsprechend die behandelten Themen - das Leben des einfachen Bürgers, seine Beziehung zu der Umgebung, alltägliche Schicksale u.a. Beschreibung des bürgerlichen Alltags nicht wie eine laufende Kamera, sondern wie Snapschüsse. Beschreibung, Beobachtung und Kritik gegen die Gesellschaft.
- Erklärung der Wirklichkeit - mit formaler, inhaltlicher und stofflicher Einfachheit, Humor und Ironie
- Erzählerische Literatur: exakte Beschreibung einer Situation.z.B.Novellen.

- **Literatur**

- Lyrik**

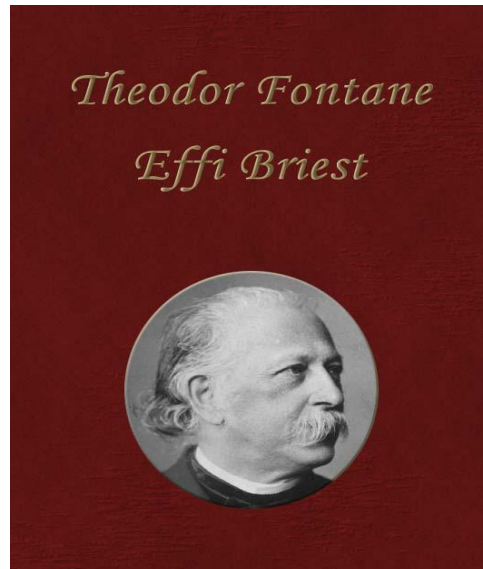
- Die realistischen Lyriker wollten nicht etwas Realistisches darstellen, sondern eine poetische Welt zur Realität schaffen - Bedeutende deutschsprachige Lyriker im Realismus - Theodor Storm, Theodor Fontane, C.F. Meyer und

Gottfried Keller - C. F. Meyer - in seinen Gedichten (*Der römische Brunnen, Zwei Segel, Der schöne Tag, Auf dem Canal Grande*) - eine genaue sinnliche Darstellung der Wirklichkeit mit einer symbolischen und subjektiven Deutung

- **Dinggedicht** - In einem Dinggedicht wird ein Ding objektiv und distanziert betrachtet – Erfassung des Dinges - nicht nur symbolisch, sondern auch subjektiv- . Gegenstände der bildenden Kunst werden zum Thema eines Dinggedichtes und werden somit neu geschaffen. Dinggedichte z. B. Von Mörike, C. F. Meyer und Rilke

Epik

- 1855 - Gustav Freytags Roman *Soll und Haben*, - Vorbild für die ganze Epoche
- Theodor Fontane - wichtigster Vertreter der Epik im Realismus – Schilderungen der gesellschaftlichen Verhältnisse - Kritik an der damaligen Gesellschaft, an der feudalistischen Struktur.u.a.
- **Entwicklungsroman** - zeigt den Entwicklungsprozess einer Figur, die oft zum Ideal einer Gesellschaftsschicht heranreift, in Korrespondenz mit ihrer Umwelt.
- **Gesellschaftsroman**: genaue Beschreibung der zeitgeschichtlichen Verhältnisse einer Gesellschaft - meist Kritik an ihren Missständen
- **Historischer Roman**: Anlehnung an historisch authentische Ereignisse und Personen - Wie nah dabei die Anlehnung an die Realität ist, hängt vom jeweiligen Autor ab.
- Höhepunkt der **Novelle**. Entstehung zahlreicher Novellen, wie in noch keiner anderen Epoche
- Die **Dorfgeschichte** als epische Form fand auch Anklang - Merkmale einer Dorfgeschichte - Klarheit, Einfachheit, Volkstümlichkeit, eine Erzählperspektive aus bäuerlicher Sicht.



Drama

- Das Drama - im Realismus - weit hinter Epik und Lyrik.
- Friedrich Hebbel und Grillparzer - besonders populäre Dramatiker

- **Autoren und Werke:**

- Dramen : Hebbels - *Judith* (1843), *Maria Magdalene* (1843) und *Agnes Bernauer* (1851). – Dramen von Grillparzer - *Die Ahnfrau* (1817) - die Dramentrilogie *Das goldene Vließ* (1821)
- Theodor Storm (1817-1888) Novellen (z.B. "Der Schimmelreiter") „Immensee“ „Gedichte“
- Gottfried Keller (1819-1890) "Der grüne Heinrich" (Roman), Novellen "Kleider machen Leute" Novellenzyklus *Die Leute von Seldwyla*
- Theodor Fontane (1819-1898) "Effi Briest", "Der Stechlin", "Irrungen, Wirrungen", "Frau Jenny Treibel"
- Wilhelm Raabe (1831-1910) "Der Hungerpastor",
- Johann Peter Hebbel: „Maria Magdalene“ , „Die Nibelungen“

andere Autoren - als Novellisten tätig, so z. B. C. F. Meyer, Adalbert Stifter (*Der Hochwald*), Theodor Fontane (*Schach von Wuthenow*), Wilhelm Raabe (*Zum wilden Mann*).

Literarische Texte

Conrad Ferdinand Meyer

Zwei Segel

Zwei Segel erhellend
Die tiefblaue Bucht!
Zwei Segel sich schwellend
Zu ruhiger Flucht!

Wie eins in den Winden
Sich wölbt und bewegt,
Wird auch das Empfinden
Des andern erregt.

Begehrt eins zu hasten,
Das andre geht schnell,
Verlangt eins zu rasten,
Ruht auch sein Gesell.

Conrad Ferdinand Meyer

Der römische Brunnen

Aufsteigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
Die, sich verschleiernd, überfließt
In einer zweiten Schale Grund;
Die zweite gibt, sie wird zu reich,
Der dritten wallend ihre Flut,
Und jede nimmt und gibt zugleich
Und strömt und ruht.

Effi Briest



Theodor Fontane (1819-1898)

In *Effi Briest* (1895) übte Fontane, wenn auch verhalten, Kritik an den Konventionen und Normen der preußischen Gesellschaft und ihrem Ehrenkodex und zeigt die Unfähigkeit des Adels, ihr zu entkommen. Der Roman basiert auf einer wahren Begebenheit aus dem Jahr 1886, bei der sich ein preußischer Offizier mit einem Amtsrichter wegen einer Liebesaffäre dessen mit seiner Frau duellierte. *Effi Briest* ist der drittletzte von Fontanes Romanen und gehört zu seinen erfolgreichsten Werken, sowohl zu Lebzeiten wie auch nach seinem Tod.

Er erschien im Vorabdruck von Oktober 1894 März 1895 in der Deutschen Rundschau. Die Erstausgabe kam im Oktober 1895 mit dem Impressum zusammen ein Jahr später im Verlag von Fontanes Sohn heraus. Die Arbeit an dem Roman lässt sich nicht genau festlegen, da Fontane sie unterbrechen musste, weil er an einer schweren psychosomatischen Krankheit litt (Schaffenskrise; Selbstzweifel und das Versagen der Inspiration). Also widmete er sich zwischenzeitlich seiner Autobiographie „Meine Kinderjahre“.

Effi Briest ist ein Liebes- und Eheroman, eine Ehebruch- und Duellgeschichte. Erzählt wird von der jungen lebenslustigen Effi, die von ihren Eltern mit dem älteren, gesellschaftsorientierten Baron von Innstetten verheiratet wird. Effi ist eine verspielte Kindfrau, die einsam und unverstanden von ihrem strengen Ehemann in der Spukatmosphäre eines alten Hauses leben muss, fern von ihren Eltern und Hohen-Cremmen. Auch nach der Geburt ihrer Tochter Anni ändert sich an Effis Situation nicht viel. Sie flüchtet sich in die Arme des „Damenmannes“ Crampas. Als dieses Verhältnis dann ca. 7 Jahre später zufällig ans Licht kommt, wird Effi von ihrem Mann verstoßen und Crampas im Duell erschossen. Effi, von ihrem Kind getrennt, lebt fortan isoliert von Mann, Eltern und jeglicher Gesellschaft einsam in Berlin. Die nervliche Belastung macht Effi todkrank und so darf sie am Ende des Romans wieder auf das elterliche Gut zurück, wo sie gelassen und versöhnt sterben kann.

Hebbels Gedichten *Ich und Du* (1843), *Ein Bild aus Reichenau* (1848),
Herbstbild (1852) und *Liebesprobe* (1854).

.